



Kloster Knechtsteden

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.
Seit 1987

ECHO KNECHTSTEDEN **Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.**

Mitgliederinformation 03/2025 vom 30. November 2025



Die „Fensterkrippe“ neben der historischen Schlosserei.

***Allen Vereinsmitgliedern und Freunden
des Missionshauses Knechtsteden wünschen wir
eine besinnliche Adventszeit,
ein gesegnetes Weihnachtsfest
und alles Gute für das Jahr 2026!***

Liebe Mitglieder und Freunde des Fördervereins!

Das Jahr 2025 neigt sich seinem Ende zu und die stille Jahreszeit hält Einzug in unserer Region. Das Leben spielt sich nun immer mehr im häuslichen Bereich ab und der Blick hinaus in die Natur zeigt uns manche Prozesse der Vergänglichkeit. Auch die Feiertage von Allerheiligen und Allerseelen erinnern uns an die Begrenztheit und das Ziel des Lebens. Jedoch sind mit dem winterlichen Absterben auch die Hoffnungen und das Wissen um eine Wiedergeburt allen Lebens verbunden.

Das nahende Weihnachtsfest birgt für uns immer die Hoffnung auf Frieden für alle Menschen. Leider wird das Fest der Geburt Jesu auch in diesem Jahr in vielen Regionen der Erde von der realen Brutalität kriegerischer Auseinandersetzungen überschattet wie in der Ukraine, in Somalia, in Palästina und anderen Ländern. Eine Waffenruhe im Gazastreifen und Palästina wurde zwar schließlich möglich, aber wir wollen hoffen, dass dies der Beginn eines dauerhaften Friedens im Nahen Osten ist.

„Die Botschaft von Weihnachten: Es gibt keine größere Kraft als die Liebe. Sie überwindet den Hass wie das Licht die Finsternis.“

Dies ist eine der eindringlichen Aussagen von Martin Luther King

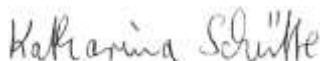
Einige Schlaglichter der Hilfe des Fördervereins an die Gemeinschaft der Spiritaner seien hier kurz skizziert:

Wie in jedem Jahr unterstützen wir **Pater Olaf Derenthal in der Zentralafrikanischen Republik** mit einer Spende zu Weihnachten. Seine missionarische Aufgabe inmitten der Rebellen ist heikel und oft mit Gefahren für Leib und Leben verbunden. Hier und in anderen Ländern wirkende Spiritaner leisten segensreiche Arbeit unter äußerst schwierigen Bedingungen. Wenn Sie die aufopfernde Arbeit der Ordensleute unterstützen wollen, können Sie gerne eine **Spende zu Weihnachten** an das Fördervereinskonto schicken. Wir werden diese dann weiterleiten.

Die Arbeit des Fördervereins im zu Ende gehenden Jahr weist zudem eine erfreuliche Ergebnisbilanz im Sinne unserer Vereinsziele aus: Beheben der Feuchtigkeitsschäden in der Basilika (Abschlusswand im südlichen Querschiff), Malerarbeiten an den Türen des Missionshauses und die Restaurierung des Sockels des Missionshauses. Alle diese notwendigen Arbeiten sind nur möglich durch Ihre wohlwollende und großzügige Unterstützung. Dafür richtet der Vorstand an Sie alle ein herzliches Dankeschön.

Ich wünsche Ihnen und Ihrer Familie - auch im Namen des Vorstands - eine gesegnete, friedvolle und glückliche Weihnacht 2025. Im neuen Jahr 2026 mögen Ihnen Gesundheit, Glück und Zufriedenheit beschieden sein.

Mit herzlichen Grüßen aus Knechtsteden



(Katharina Schütte, Vorsitzende)

Do They Know It's Christmas?

Liebe Echo-Leserinnen und -Leser,

beim Nachdenken über mein Grußwort für diese Ausgabe kam mir immer wieder das Lied „*Do They Know It's Christmas?*“ in den Sinn – ein Weihnachtslied von Band Aid aus dem Jahr 1984. Es entstand als Reaktion auf eine erschütternde BBC-Reportage von Michael Buerk über die Hungersnot in Äthiopien. Tief bewegt von den Bildern nahm Bob Geldof über seine damalige Lebensgefährtin Paula Yates Kontakt zum Musiker Midge Ure auf. Gemeinsam initiierten sie ein musikalisches Hilfsprojekt, das weltweit Aufmerksamkeit erregte und Millionen an Spenden sammelte.

Weniger bekannt ist, dass Bob Geldof Schüler am Blackrock College in Dublin war – einer Schule in Trägerschaft der Spiritaner. Diese spiritanische Bildung hat ihn tief geprägt und motiviert, sich für andere einzusetzen. Die Ethik, die er dort erfahren hat, lebt er bis heute durch sein Engagement für eine gerechtere Welt. Sein Aktivismus ist Ausdruck jener Haltung, die den Menschen in den Mittelpunkt stellt und sich für ein Leben in Würde starkmacht.

Die wiederkehrende Zeile „*Do they know it's Christmas time at all?*“ soll Mitgefühl und Bewusstsein wecken. Gleichzeitig wurde sie auch kritisiert – etwa für eine vereinfachte Darstellung Afrikas und für implizite Annahmen über Kultur und Religion. Ob berechtigt oder nicht: Das Lied lenkt den Blick auf eine zentrale Wahrheit, die im festlichen Trubel oft untergeht.

Viele Menschen weltweit leben unter Bedingungen, die ihnen nicht nur das Feiern, sondern sogar das Bewusstsein von Weihnachten unmöglich machen. Krieg, Vertreibung, Verfolgung und Armut bedrohen ihr Menschsein – ihr *Humanum* und während wir uns auf die Menschwerdung Gottes vorbereiten, dürfen wir diese Realität nicht ausblenden.

Gerade deshalb ist es wichtig, sich dieser Wirklichkeit bewusst zu werden. Denn in der Begegnung mit dem Anderen – besonders mit dem Notleidenden – können wir Gott und seine Menschwerdung erkennen. Er allein ist es, der unsere tiefsten Sehnsüchte nach Leben, Frieden, Geborgenheit, Heimat, Freude und Liebe stillen kann.

Damit sind wir beim Kern der christlichen Botschaft: der Menschwerdung Gottes, die wir an Weihnachten feiern. In Jesus Christus schenkt uns Gott das Leben in Fülle (*Joh 10,10*) und ruft uns dazu auf, am Beispiel des Mensch gewordenen Gottes selbst Mensch zu werden – mit Herz, Mitgefühl und Verantwortung.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen eine gnadenreiche und gesegnete Advents- und Weihnachtszeit – mit stillen Momenten, tiefen Begegnungen mit Gott und liebevollen Begegnungen mit den Menschen um Sie herum.

Herzlichst,

Emeka Nzeadibe CSSp

Wir begrüßen unsere neuen Mitglieder:

- XXXXXXXXXX - XXXXXXXXXX - XXXXXXXXXX -
- XXXXXXXXXX - XXXXXXXXXX -

Aktueller Mitgliederstand: 450

Advent und Weihnachten in der Basilika Knechtsteden

- Sa. 06.12.2025** 10.00 – 16.30 Uhr:
„Tankstelle für die Seele“ - „Brich auf und Geh!“
Besinnungstag zum Advent (in der Bibliothek)
Anmeldung und Informationen unter
<https://www.kloster-knechtsteden.de> (s. dort: Veranstaltungen“)
- 17.00 Uhr: Eröffnung des Krippenfensters an den
historischen Werkstätten.
- Sa. 12.12.2025** 19.00 Uhr: „Offenherzig“
Bußgottesdienst in der Adventszeit
- Sa. 13.12.2025** 18.00 Uhr: Weihnachtskonzert des Kammerchores an
der Basilika. (Eintritt frei)
- Mi. 24.12.2025** 18.00 Uhr: Evangelische Christvesper
22.00 Uhr: Feierliche Christmette
- Do. 25.12.2025** 08.00 Uhr: Hirtenamt
10.30 Uhr: Festhochamt
18.00 Uhr: Abendmesse
- Fr. 26.12.2025** 08.00 Uhr: Frühmesse
10.30 Uhr: Hochamt
18.00 Uhr: Abendmesse
19.30 Uhr: Festliches Weihnachtskonzert in der Basilika. (Eintritt frei)
- Mi. 31.12.2025** 18.00 Uhr: Dankmesse zum Jahresschluss
- Do. 01.01.2026** Messen wie an Sonntagen (8.00, 10.30, 18.00 Uhr)
- Sa. 03.01.2026** 18.00 Uhr: Weihnachtsoratorium zum neuen Jahr (Eintritt)

Quartalsgottesdienste des Fördervereins zum Gedenken an die verstorbenen
und lebenden Vereinsmitglieder:

11.01.2026 (anschl. Neujahrsempfang) – 05.04.2026 – 05.07.2026 – 04.10.2026

Informationen zu allen Veranstaltungen unter

<https://www.kloster-knechtsteden.de> (s. dort: Veranstaltungen“)

Der Grill- und Lagerfeuerabend am 29.08.2025.

In diesem Jahr fand der traditionelle Grill- und Lagerfeuerabend des Fördervereins am Freitag, dem 29. August 2025 statt. Es war nunmehr schon die 11. Veranstaltung, die immer am letzten Freitag im August stattfindet.

Wettertechnisch waren wir in diesem Jahr zunächst positiv gestimmt, da wir wochenlang warmes und trockenes Sommerwetter hatten. Kurz vor dem Grillabend näherte sich über dem Atlantik der ehemalige Hurrikan Erin und brachte uns wechselhaftes Schauerwetter.

Pünktlich um 18 Uhr näherte sich von Westen eine dunkle Wolke, mit einer einstündigen leichten Regenschauer. Eigentlich keine gute Voraussetzung für einen Grillabend und wir rechneten eigentlich mit wenigen Besuchern.

Doch trotz dieser Rahmenbedingungen kamen wie jedes Jahr „aus allen Ecken des Klostergeländes“ Gäste, voll bepackt mit Kühltaschen, Grillgut und Picknickutensilien. Auch die Spiritaner der Kommunität Knechtsteden, „Alt und Jung“ mischten sich mit ihrem Grillgut unter die Gäste.

Der Vorstand hatte vorgesorgt und es waren über den aufgestellten Bierbankgarnituren Klappzelte aufgebaut, unter denen alle gemeinsam eng zusammenrückten und die Regenschauer so gut überstanden.

Nach dem Regen kam dann auch tatsächlich wieder die wärmende Abendsonne zum Vorschein. Es fanden sich nach und nach rund 100 Gäste auf dem Brüderhof „Unter den Linden“ ein.



Es wurde erzählt und mit dem Knechtstedener Schwarzbier angestoßen.

Auch die tierischen Besucher kamen auf ihre Kosten, wie das Foto zeigt.



Vor allem wurde auf dem großen Holzkohlegrill das von den Gästen mitgebrachte Grillgut zubereitet.

Mit Einbruch der Dunkelheit entzündeten die Pfadfinder aus Nievenheim und Delrath das vorbereitete Lagerfeuer. Nach und nach fanden sich dann die sangeswilligen Gäste rund um das Lagerfeuer ein und sangen gemeinsam alte Lieder aus der traditionellen Mundorgel, aber auch aktuelle Lieder und Klassiker.



Für die Pfadfinder ist der Grill- und Lagerfeuerabend bereits eine feste Veranstaltung im Jahresplan. So verbrachten alle gemeinsam einen wunderschönen Spätsommerabend in Knechtsteden. Gegen 23:45 Uhr verließen die letzten Gäste das Lagerfeuer. Alle waren sich einig: Wir sehen uns wieder im nächsten Jahr !

Und das Schöne an so einer traditionellen Veranstaltung sind die Geschichten, die die Gäste dazu motivieren nach Knechtsteden zu kommen. In diesem Jahr erzählte z.B. eine Dame, dass sie vor rund acht Jahren gemeinsam mit anderen Witwen eine „Trauergruppe“ gegründet hat. Und diese Trauergruppe kommt jedes Jahr gemeinsam nach Knechtsteden und verbringt einen schönen Abend auf dem Brüderhof. Auch andere Gäste berichteten, dass sie schon seit vielen Jahren immer wieder zum Grill- und Lagerfeuerabend kommen und sich jedes Jahr schon darauf freuen. Dies zeigt, dass diese Veranstaltung vom Förderverein von vielen jungen und auch älteren Besuchern angenommen wird und bereits fest eingeplant ist.

Der Auf- und Abbau einer solchen Veranstaltung funktioniert natürlich nur mit vielen Helfern. Auch in diesem Jahr haben der Vorstand und auch Vereinsmitglieder fleißig beim Auf- und Abbau mitgeholfen, so dass alles reibungslos funktionierte. An dieser Stelle ein herzliches DANKESCHÖN an alle Helfer und auch an den Klosterhof Knechtsteden, namentlich Herrn Jürgen (Archie) Deneke, der auch in diesem Jahr die Biergarnituren und auch den Bierwagen zur Verfügung gestellt hat.

Stephan Großsteinbeck

Impressum: Herausgeber:

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V., Knechtsteden 4, 41540 Dormagen
Telefon: 0049 (0)2133 / 869-0 (Klosterpforte), E-Mail: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

Registergericht: Amtsgericht Neuss Registernummer: 57 VR 1286

Redaktionell/Inhaltlich Verantwortlicher:

Katharina Schütte, Linden-Kirch-Platz 26 A, 41542 Dormagen (Telefon: 02133 / 28 234)

Ein voller Erfolg: Tag des offenen Denkmals in Knechtsteden

Am 14. September 2025 öffnete das Missionshaus Knechtsteden seine Tore zum **Tag des offenen Denkmals** – und stieß dabei auf großes Interesse. Der **Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.** beteiligte sich mit einem vielfältigen Programm, das Technik, Handwerk, Geschichte und Musik auf eindrucksvolle Weise miteinander verband.

Lebendige Handwerkskunst in der historischen Schlosserei

Von 11 bis 15 Uhr war die **historische Schlosserei** des Klosters geöffnet – ein besonderer Anziehungspunkt für Jung und Alt. Schmied **Jupp Hodenius** und sein Zuschläger **Richard Füchtenbusch** demonstrierten eindrucksvoll das alte Handwerk des Schmiedens. Die Besucherinnen und Besucher konnten hautnah erleben, wie individuell gestaltete Briefbeschwerer mit Kraft und Präzision gefertigt wurden – ein faszinierender Einblick in ein fast vergessenes Handwerk.

Technikgeschichte zum Anfassen: Der Deutz-Dieselmotor von 1929

Ein besonderes Highlight folgte um 12 Uhr: Der **historische Deutz-Dieselmotor** aus dem Jahr 1929 wurde unter großem Beifall in Betrieb genommen. **Stephan Großsteinbeck** vom Vereinsvorstand erläuterte nicht nur die Geschichte des Motors, sondern auch die des gesamten Handwerkertrakts. Unterstützt wurde er von **Werner Borsch**, **Helmut Ritter** und **Markus Mockel**, die technische Details erklärten: Der Motor diente ursprünglich sowohl zur Stromerzeugung als auch zum Antrieb mechanischer Geräte über Transmissionsräder – Technikgeschichte zum Anfassen!



Kaffee, Kuchen und Gespräche

Auch für das leibliche Wohl war bestens gesorgt: Vor der Schlosserei boten die Vorstandsmitglieder **Agnes Kremer-Schillings**, **Hugo Offers** und **Stephan Großsteinbeck** („Der Kuchenbäcker“) frisch gebackenen **Streuselkuchen** an – ein beliebter Treffpunkt für Gespräche und eine kleine Stärkung zwischendurch.

Führung durch die Basilika: Geschichte und Spiritualität

Um 14 Uhr versammelten sich rund 100 Interessierte vor der Basilika zu einer **Führung durch Kloster und Kirche**. **Stephan Großsteinbeck** nahm die Besucher mit auf eine spannende Reise durch die fast **900-jährige Geschichte des**

Wallfahrtsorts Knechtsteden. Ein besonderes Augenmerk lag auf dem kunsthistorisch bedeutenden **Fresko von 1160**, das viele Gäste zum ersten Mal bewusst wahrnahmen. **Pater Bruno Trächtler** von den Spiritanern ergänzte die Führung mit Informationen zur weltweiten Missionsarbeit seines Ordens.

Krönender Abschluss: Das Glockenkonzert der Basilika

Den Höhepunkt des Tages bildete um 15 Uhr ein einstündiges **Glockenkonzert**, das rund **200 Besucherinnen und Besucher** anlockte. Der **Glockensachverständige Markus Mockel** und **Organist Shawn Kühn** präsentierten ein abwechslungsreiches Programm, bei dem die Glocken der Basilika in unterschiedlichsten Klangbildern zu hören waren – einzeln, im Zusammenspiel und in Kombination mit der Orgel.

Stephan Großsteinbeck führte durch die Geschichte der Glocken und erklärte ihre individuelle Bedeutung. Besonders beeindruckend war das selten zu erlebende **Beiern** – bei dem Glocken rhythmisch von Hand angeschlagen werden – sowie das **Bammschlagen**, bei dem eine Glocke im Durchlauf geläutet und weitere im Rhythmus dazu angeschlagen werden. Dabei wurde **Markus Mockel** in der Glockenstube von **Rainer Schmidt**, **Helmut Ritter** und **Gregor Bednarczyk** unterstützt.



Mit dem **gemeinsamen Läuten aller Glocken** fand das Konzert einen mitreißenden Abschluss, der in begeistertem Applaus mündete.

Und zum Schluss auch ein positives Fazit für die Vereinsstatistik: Bei der Veranstaltung konnten zwei neue Vereinsmitglieder und Spenden in Höhe von 400,00 € gewonnen werden.

Stephan Großsteinbeck

Hinweis zu SEPA-Überweisungen

Wir möchten Sie heute über eine wichtige Neuerung im europäischen Zahlungsverkehr informieren, die bereits seit dem **09. Oktober 2025** für alle Unternehmen relevant ist. An diesem Stichtag trat eine neue EU-Verordnung (EU-Verordnung 2024/886) in Kraft, die das Ziel hat, die Sicherheit bei SEPA-Überweisungen zu erhöhen und Betrugsfälle zu reduzieren.

Seit dem 09. Oktober 2025 sind alle Banken und Zahlungsdienstleister im Euroraum verpflichtet, bei jeder SEPA-Überweisung (Standard- und Echtzeitüberweisung) automatisch zu überprüfen, ob der von Ihnen angegebene **Name des Zahlungsempfängers** exakt zur angegebenen **IBAN** passt. Dieser Abgleich wird als "Verification of Payee" (VoP) bezeichnet. Bislang war für eine erfolgreiche Überweisung allein die korrekte IBAN entscheidend. Zukünftig wird die Übereinstimmung von Name und IBAN zur entscheidenden Voraussetzung für einen reibungslosen Zahlungsverkehr.

Die Prüfung erfolgt automatisch im Hintergrund, bevor Sie eine Überweisung endgültig freigeben (z. B. per TAN-Eingabe). Das System gibt Ihnen innerhalb von Sekunden eine Rückmeldung, die in der Regel nach einem Ampelsystem funktioniert:

- **Grün (Übereinstimmung):** Name und IBAN passen zusammen. Die Überweisung kann wie gewohnt ausgeführt werden.
- **Gelb (Ähnlichkeit):** Es gibt eine geringfügige Abweichung (z. B. Tippfehler, Abkürzung, fehlender Rechtsformzusatz). Oft wird Ihnen der korrekte, bei der Bank hinterlegte Name angezeigt. Sie können die Zahlung dann meist auf eigenes Risiko trotzdem freigeben.
- **Rot (Keine Übereinstimmung):** Der angegebene Name und die IBAN passen nicht zusammen. Sie erhalten eine deutliche Warnung. Führen Sie die Überweisung dennoch aus, tragen Sie das volle Risiko bei einer Fehlleitung.

Bitte achten Sie zukünftig auch bei Überweisungen an den Förderverein auf die korrekte Angabe des Kontoinhabers:

Förderverein für das Missionshaus Knechtsteden e.V.

Sparkasse Neuss

IBAN DE45 3055 0000 0000 3333 02

BIC WELA DE DN

Weitere Information zum Thema Spenden und Spendenquittung finden Sie auf der Homepage des Fördervereins, unter der Rubrik „Spenden“

<https://www.foerderverein-knechtsteden.de/spenden.php>

Stephan Großsteinbeck

Projektberichte

An dieser Stelle möchten wir einen kurzen Rückblick auf einige der diesjährigen Projekte geben. Alle Projekte und Fördermaßnahmen des Fördervereins werden ausführlich auf dem **Neujahrsempfang am 11.01.2026** nach dem Gottesdienst bei einer PowerPoint-Präsentation in der historischen Bibliothek vorgestellt.

Nachfolgend ein grober Abriss zu den vielen abgeschlossenen, aber auch laufenden Projekten:

In den letzten Wochen konnten viele Besucher des Klostergeländes sehen, wie die **Feuchtigkeitsschäden am unteren Bereich des Missionshauses** links und rechts der Pforte fachgerecht beseitigt wurden. Die Maßnahme ist zum Zeitpunkt des Redaktionsschlusses dieser Ausgabe noch nicht abgeschlossen. Der Förderverein hat sich jedoch bereits bereit erklärt, das Missionshaus bei der Finanzierung dieser Maßnahme mit einem Betrag von 30.000 € zu unterstützen.

Auch einige **Außentüren des Missionshauses** wurden von außen neu gestrichen (Kosten ca. 3.600 €). Der Förderverein wird dem Missionshaus auch diese Kosten erstatten. Für die beiden vorgenannten Maßnahmen werden zudem vom Missionshaus noch Fördermittel aus der Denkmalpflege beantragt.

Nach langer Planung und Vorbereitung (u. a. Drohnenflüge über die Basilika) wurde am 31.10.2025 das teilweise beschädigte **Schieferdach der gesamten Basilika** repariert. Mithilfe eines Teleskopkrans und der Dachdeckerfirma Esser wurden alle defekten Schieferplatten des Basilikadachs erneuert oder befestigt. Auch hier steht die Abrechnung der Kosten noch aus. Der Förderverein wird das Missionshaus auch bei der Finanzierung dieser notwendigen Abdichtungsmaßnahme unterstützen (Kostenschätzung ca. 9.000,00 €).



Im nächsten Jahr wird zudem die **Erneuerung der Basilika-Innenbeleuchtung** in Angriff genommen (siehe Bericht im *ECHO* 2/2025). Bevor mit der Umsetzung begonnen werden kann, wurde ein Förderantrag gestellt.

Sobald dieser bewilligt ist und die Fördersumme feststeht, werden die Arbeiten zur Umstellung auf eine energiesparende LED-Beleuchtung beginnen. Auch dieses Projekt wird der Förderverein unterstützen.

In der letzten Planungsphase befindet sich das Projekt zur **Sanierung der Klosterallee**, also der Straße zwischen dem Klosterhof und dem barocken Torhaus. Hier laufen zwischen dem Missionshaus und dem Rhein-Kreis Neuss noch letzte Abstimmungsgespräche. Die gesamte Sanierungsmaßnahme wird ca. 180.000 € kosten, wobei der Rhein-Kreis Neuss und die Stadt Dormagen jeweils einen Förderzuschuss in Höhe von 67.500 € in Aussicht gestellt haben. Den Restbetrag wird das Missionshaus übernehmen. Auch hier hat der Förderverein zugesagt, das Missionshaus großzügig zu unterstützen, sobald die Maßnahme fertiggestellt und abgerechnet ist.

Stephan Großsteinbeck

**Treffen am
Krippenfenster
am 06.12.2025
um 17 Uhr.**

Treffpunkt ist um **17 Uhr** im Kloster Knechtsteden am Krippenfenster, neben der alten Schlosserei in der Nähe des Klosterladens.

Mit Weihnachtsliedern, Glühwein, Kinderpunsch

und frischem Gebäck stimmen wir uns zusammen mit Pater Bruno Trächtler CSSp auf die Adventszeit ein.

Herzliche Einladung an ALLE !



Einladung Neujahrsempfang am 11.01.2026 um 10:30 Uhr.

Wir beginnen traditionell mit dem **Gottesdienst um 10:30 Uhr** in der Basilika.

Danach folgt **gegen 11:45 Uhr ein bebildelter Jahresrückblick** in der Klosterbibliothek.

Vorgestellt werden Aktivitäten und Projekte des Fördervereins aus dem Jahr 2025, verbunden mit einem Ausblick auf das Jahr 2026.



Anschließend, **gegen 12:30 Uhr**, lädt der Förderverein in den Speisesaal am Kreuzgang ein. Angeboten wird eine **leckere Suppe**; Kartoffelsuppe und/oder Gulaschsuppe mit Baguette zu einem *Preis von 6,00 € pro Portion*.

Bitte die Suppe bei der Anmeldung vorbestellen!

Die Einladung zum Neujahrsempfang gilt für alle Interessierten. Bitte anmelden! Daher können Freunde und Bekannte gerne mitgebracht werden!

Zur Planung wird um Anmeldung gebeten, möglichst zusammen mit der Anmeldung zum Adventkaffee.

Auch beim Adventkaffee oder **spätestens** bis zum **04.01.2026** werden Anmeldungen entgegengenommen.

Anmeldung bitte per E-Mail an: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de

oder telefonisch Katharina Schütte

Telefon: **02133 / 28234**

Stephan Großsteinbeck

Telefon: **02133 / 8940**

Herzliche Einladung zum Adventkaffee 2025
am Sonntag, dem 14. Dezember 2025, um **15:00 Uhr**
im großen Speisesaal in Knechtsteden.



Glasfenster im Ostchor der Basilika.

Traditionsgemäß lädt der Förderverein zum Adventkaffee ein. Beim gemeinsamen Singen von Adventsliedern und beim Anhören von Texten wollen wir uns auf das nahende Weihnachtsfest einstimmen. Wie alljährlich gibt es Kaffee und selbstgebackenen Kuchen. Es ist auch Zeit für Gespräche untereinander.

Danach besteht die Möglichkeit, um 18 Uhr an der heiligen Messe in der Basilika teilzunehmen.

**Auch in diesem Jahr bitten wir wieder um
*Kuchenspenden für das Kuchenbuffet.***

**Anmeldung bitte bis zum 8. Dezember 2025.
Für frühzeitige Anmeldung sind wir dankbar.**

Anmeldung bitte: Per E-Mail an: kontakt@foerderverein-knechtsteden.de
oder telefonisch Katharina Schütte Telefon: 02133 / 28234
Stephan Großsteinbeck Telefon: 02133 / 8940

**Bei der Anmeldung bitte Zahl der Personen angeben,
und ob eine Kuchenspende mitgebracht wird.**